

## GÖTTIAKTION

### ZUR KONSERVIERUNG UND RESTAURIERUNG DER OBJEKTE IM ENGADINER MUSEUM

Inventarnummer 473

**TISCHDECKE** Engadin, 18. Jahrhundert



#### Material / Technik

Die Tischdecke besteht aus vier mit Gegenstich verbundenen, leicht cremeweissen Bahnen Leinen. Ein Einsatz in der Mitte zeigt Granatäpfel in altrosa und weissem Kreuzstichmuster; je ein weiterer Einsatz links und rechts weist ein Hirschmotiv auf. Der weisse Stickfaden schimmert an einigen Stellen leicht bläulich, so dass es möglich scheint, dass einige Motive ursprünglich in Blau ausgeführt waren. Zwei der Säume sind mit Klöppelspitzen und Fransen abgeschlossen, die beiden anderen mit Hohlstich verziert. Auf dem Tuch sind ausserdem in rotem Kreuzstich die Initialen MP MP sowie JS aufgestickt.

#### Masse

124 x 126 cm

#### Objektgeschichte

Erwerb durch Museumsgründer Riet Campell

#### Zustand

Zu restaurieren. Schäden durch mechanische Belastung und Lagerung

#### Präsentation

Dauerausstellung Textile Schätze; Raum Suler d'immez, ab Winter 2019/20

#### Restaurierung / Konservierung

- Nassreinigung zur Reduktion der unregelmässigen Vergilbung und zum Entfernen der Knickfalten
- Entfernung des Aufbügellvieses
- Sicherung der Fehlstellen in gestickten Bordüren und im Leinengewebe durch Unterlegung mit passend eingefärbtem Baumwollbatist und Sicherung mit Spannstichen in feinem Baumwollfaden
- alten Flickstellen bleiben als historische Spuren erhalten

(Prevart, Atelier für Textilrestaurierung)

#### Kosten Restaurierung / Konservierung / Dokumentation

2'250 CHF